

Seltsam- warum ist die Legasthenierate in Ballungsräumen so viel höher?

Beitrag von „Hermine“ vom 20. September 2005 09:35

Also, erstmal finde ich es erstaunlich, dass viele Mütter antworten, aber kaum Lehrer.

Ich finde es im Übrigen auch seltsam, dass Ihr euch fast alle angegriffen fühlt.

Dazu zwei Dinge:

a) In meinem Fall war es eindeutig klar, dass Legasthenie "vorgeschoben" war- der konnte nämlich tatsächlich, wenn er wollte. Woran das genau lag, weiß ich nicht- aber der Junge war auch sonst nicht besonders eifrig und leider auch nicht unterfordert.

b) Natürlich spreche ich nicht nur von einer Schule, ich war durchaus schon in mehreren und habe das Phänomen beobachtet, aber hier ist es besonders auffällig

c) Keiner hat mir auf meine Frage geantwortet, warum die Gutachten in der Oberstufe einfach verschwinden, wenn Legasthenie doch nicht reversibel ist?

Das deutet m. E. schon darauf hin, dass hier etwas faul ist.

d) Wie ich bereits geschrieben habe, traue ich mir auf Grund mehrfacher Erfahrungen und Weiterbildungen durchaus zu, LRS oder Legasthenie zu diagnostizieren.

Sooo viele unentdeckte Fälle (in der Stadt kann man besser therapieren...) gibt es auch nicht, wie gesagt, auf dem Land wird sich sogar deutlich mehr um Weiterbildung gekümmert.

e) Wieso wird mir unterstellt (auf Grund nicht nur einer negativen Erfahrung), ich griffe alle betroffenen Schüler an?

Mich interessiert das Thema einfach und deshalb habe ich die Frage gestellt.

Lg, Hermine